VR-01-085 Gerechtigkeitslücken im Steuersystem schließen: Erbschaftsteuer, Immobilienbesteuerung, organisierte Steuerhinterziehung wie CumCum

Antragsteller*in: Jamila Schäfer (KV München)

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 84 bis 85 einfügen:
erlassen, obwohl eigentlich 3,6 Mrd. Euro ans Finanzamt hätten gezahlt werden müssen – ein neuer Rekordwert und somit ein Steuererlass von 95%.[3].
Durch die Abschaffung aller Verschonungsregelungen bei Betriebsvermögen würden Steuermehreinnahmen von mehr als 30 Mrd. € pro Jahr generiert werden.

Begründung

Wichtige informative Ergänzung aus dem am 6. November veröffentlichten und von der Grünen Bundestagsfraktion beauftragten Gutachten des DIW zur Reform Erbschaftssteuer.

weitere Antragsteller*innen

Rasmus Andresen (KV Flensburg); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Max Lucks (KV Bochum); Michael Kellner (KV Uckermark); Lorenz Stradtner (KV München); Mika Lolic (KV Coburg-Stadt); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Janine Malz (KV München); Anna Katharina di Bari (KV Bochum); Michael Sebastian Schneiß (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt); Emily May Büning (KV Berlin-Pankow); Victoria Broßart (KV Rosenheim); Katja Poredda (KV Köln); Elias Bamidis (KV München); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Frederik Paul Antary (KV Ennepe-Ruhr); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.